

Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen

am 30. Juni 2004

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Juni 2005

Preis dieser Ausgabe:
1,50 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffsbestimmungen	5
Ergebnisse	6
Erhebungsvordruck	8
Tabellenteil	
1. Entwicklung der Obdachlosigkeit	11
1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2002 – 2004 nach Regierungsbezirken	11
1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2004 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft	11
1.3 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 1965, 2003 und 2004 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft	11
2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1990 – 2004 nach Regierungsbezirken	12
3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2004 nach Regierungsbezirken	12
4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2004 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit sowie nach Regierungsbezirken	13
5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2004 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2003 und 2004 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
8. Obdachlose Personen am 30. Juni 2004 nach Art und Dauer der Unterbringung und kreisfreien Städten und Kreisen sowie Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume nach kreisfreien Städten und Kreisen	16
9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2004 nach Grund der Obdachlosigkeit und kreisfreien Städten und Kreisen	20

Vorbemerkungen

Zum Stichtag 30. Juni wird seit 1965 jährlich in Nordrhein-Westfalen eine Erhebung über die Obdachlosigkeit durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, einen Überblick über die Zahl obdachloser Personen, ihre Unterbringung und die Gründe ihrer Obdachlosigkeit zu gewinnen. Zusätzlich wird nach der Zahl und Art der vorhandenen Unterkünfte gefragt. Rechtsgrundlage bildet der Runderlass „Obdachloserhebung“ des Innenministers NRW vom 19. 12. 1973 (SMBL. NRW 2061) in der geänderten Fassung vom 1. 12. 1977 (MBL. NRW 1977 S. 2089). Berichtsstellen sind die kreisfreien Städte und Gemeinden des Landes als örtliche Ordnungsbehörden.

Begriffsbestimmungen

Obdachlosigkeit

1. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist,

- wer ohne Unterkunft ist;
- wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar bevorsteht;
- wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder bei Benutzung mit Gefahren verbunden ist und
- wer dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen sowie aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich und seinen engsten Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt (Ehegatte, Kinder), aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen.

2. Obdachlos ist auch, wer ohne eine Wohnung zu haben, in der vorübergehenden Unterbringung dienenden (Not-)Unterkünften der öffentlichen Hand untergebracht oder aufgrund des § 19 OBG in eine Normalwohnung eingewiesen worden ist.

3. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist nicht,

- wer nicht sesshaft ist und nach seiner Lebensart auch keine Anzeichen für eine künftige Sesshaftigkeit erkennen lässt;
- wer unter einem Wohnungsnotstand leidet, weil er aufgrund seines Gesundheitszustandes, seines Alters oder anderer Umstände in Verbindung mit seiner Mittellosigkeit in den von ihm bewohnten Räumen unzureichend untergebracht ist;
- wer sich um politisches Asyl in der Bundesrepublik Deutschland bewirbt;
- wer als Aussiedler vorübergehend untergebracht ist.

Haushaltstypen

Junge Ehepaare

Familien, bei denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

Kinderreiche Familien

Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

Alte Ehepaare

Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

Sonstige Mehrpersonenhaushalte

Ehepaare im Alter zwischen 35 und 65 Jahre; allein Erziehende mit Kindern.

Einpersonenhaushalte

Allein stehende Personen, unabhängig vom Alter.

Obdachlosenunterkünfte

Unterkünfte einfachster Art

Hierzu zählen Baracken, Bunker, Säle.

Unterkünfte besserer Qualität

Dazu gehören Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen.

Normalwohnungen

Sie können zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr oder zur Beseitigung einer Störung von der Ordnungsbehörde in Anspruch genommen werden (§ 19 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. 5. 1980 (GV NRW S. 528), geändert durch Gesetz vom 18. 5. 1982 (GV NRW S. 246, SGV NRW 2060).

Sonstige Unterkünfte

z. B. Hotels, Pensionen

Gründe der Obdachlosigkeit

Behördliche Maßnahmen

Diese Maßnahmen können z. B. wegen Baufälligkeit der Wohnung bzw. des Gebäudes ergriffen werden; hierzu zählen insbesondere Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen.

Gerichtliche Maßnahmen

Seit der Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung kann der Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigen, wenn der Mieter vertragswidrigen Gebrauch von den gemieteten Räumen macht oder diese durch Vernachlässigung erheblich gefährdet (§ 553 BGB), wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist (§ 554 BGB) und wenn durch Verschulden des Mieters der Hausfrieden in unzumutbarer Weise nachhaltig gestört wird (§ 554a BGB). Darüber hinaus kann ein Mietverhältnis beendet werden, wenn die Zeit abgelaufen ist, für die es eingegangen worden war (§ 564 BGB), und wenn eine Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfrist erfolgte (§ 565 BGB). Im Zusammenhang mit den aufgrund der §§ 564, 565 BGB ergangenen gerichtlichen Maßnahmen wird in der Obdachlosenerhebung unterschieden zwischen

- Obdachlosen, die aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können;
- Obdachlosen, die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können;
- Obdachlosen, die wegen sonstiger unverschuldeter Umstände (z. B. bei vorübergehender wirtschaftlicher Notlage) in Obdachlosenunterkünften wohnen, jedoch grundsätzlich für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind.

Sonstige Umstände

Als Beispiel sind hier die Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle wie auch sesshaft gewordene Landfahrer zu nennen.

Ergebnisse

Zum Stichtag 30. Juni 2004 wurden von den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden insgesamt 18 533 Personen in NRW als behördlich untergebrachte Obdachlose gemeldet. Damit verringerte sich deren Zahl gegenüber dem Vorjahr um 946 Personen bzw. 4,9 %. Als Ursache für den Rückgang wurden die Präventivmaßnahmen der Kommunen und des Landes, begünstigt durch die allgemeine Entspannung am Wohnungsmarkt, genannt. Zahlreiche Obdachlosenunterkünfte wurden in Mietwohnungen umgewandelt und die Nutzer konnten als Mieter gewonnen werden.

Die Kennziffer „Obdachlose je 1 000 Einwohner“ reduzierte sich im Berichtsjahr auf 1,0 Personen (2002: 1,2 Personen; 2003: 1,1 Personen). Die Zahl der obdachlosen Haushalte ging von 10 608 im Jahre 2003 auf 10 407 zurück, das sind 1,9 % weniger als im Vorjahr.

Im Vergleich der einzelnen Haushaltstypen weisen junge Ehepaare den größten Rückgang (mit 18,8 %) gegenüber dem Vorjahr auf. Bei den obdachlosen Einpersonenhaushalten kam es erstmals seit 1995 wieder zu einem Anstieg in Höhe von 5,6%. Da der Anteil der Einpersonenhaushalte an den obdachlosen Haushalten insgesamt mit 65,7 % überwiegt, fällt der durchschnittliche Rückgang über alle Personengruppen hinweg betrachtet mit 1,9 % wesentlich niedriger aus als die Veränderungsraten bei den unterschiedlichen Haushaltstypen der Mehrpersonenhaushalte.

Obdachlose Haushalte 30. Juni 2003 und 2004 nach Haushaltstyp			
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte		
	30. 6. 2003	30. 6. 2004	Veränderung 30. 6. 2004 gegenüber 30. 6. 2003
	Anzahl		%
Mehrpersonenhaushalte	4 135	3 573	-13,6
davon			
junge Ehepaare	197	160	-18,8
kinderreiche Familien	679	598	-12,0
alte Ehepaare	138	120	-13,0
sonstige Mehrpersonenhaushalte	3 121	2 695	-13,6
Einpersonenhaushalte	6 473	6 834	+5,6
Insgesamt	10 608	10 407	-1,9

Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2003 nach Haushaltstyp und Ursache der Obdachlosigkeit						
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte nach Ursache der Obdachlosigkeit					
	fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzugs oder mietwidrigen Verhaltens		fristgerechte Kündigung		sonstige Umstände	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrpersonenhaushalte	2 952	82,6	376	10,5	245	6,9
davon						
junge Ehepaare	129	80,6	22	13,6	9	5,6
kinderreiche Familien	493	82,4	71	11,9	34	5,9
alte Ehepaare	95	79,2	15	12,5	10	8,3
sonstige Mehrpersonenhaushalte	2 235	83,0	268	9,9	192	7,1
Einpersonenhaushalte	4 807	70,3	1 285	18,8	742	10,9
Insgesamt	7 759	74,6	1 661	16,0	987	9,5

Auch im Jahr 2004 wurden Haushalte (7 759 bzw. 74,6 %) überwiegend durch eine fristlose Kündigung bzw. durch rechtswidriges Verhalten obdachlos. Aufgrund einer fristgerechten Kündigung verloren 1 661 Haushalte bzw. 16,0 % ihre Unterkunft und durch sonstige Umstände (z. B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfall, Eigenbedarf oder behördliche Maßnahmen) 987 bzw. 9,5 %.

Die Unterbringung erfolgte bei 85 % aller Haushalte in Unterkünften besserer Qualität, in denen je Person durchschnittlich 18 m² Wohnfläche zur Verfügung

stehen. Die Bemühungen, obdachlose Haushalte möglichst schnell wieder in ein normales Wohnverhältnis zu bringen, lassen sich auch an der Dauer der Unterbringung ablesen. Hier sank der Anteil der länger als zwei Jahre untergebrachten obdachlosen Haushalte von 51,8 % im Vorjahr auf 48,4 % im Berichtsjahr. Bei den Unterkünften einfachster Art macht dieser Anteil 52,9 % (Vorjahr 51,1 %), bei Unterkünften besserer Qualität 47,2 % (51,3 %) und bei in Normalwohnungen Untergebrachten 54,8 % (56,7 %) aus.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Berichterstattung über Obdachlose ^{A)}
Stand: 30.06. 2004

Gemeinde 1)	
Kreis	Reg.- Bezirk
Bearbeiterin / Bearbeiter	Telefon

Rechtsgrundlage:

RdErl. des Innenministers Nordrhein-Westfalen vom 19. Dezember 1973 (SMBI. NRW 2061), zuletzt geändert durch RdErl. vom 01. Dezember 1977 (MBI. NRW. S. 2089).
Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen – DSG NRW –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 2000 (GV. NRW. 2000 S. 542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2003 (GV. NRW. S. 252) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSG NRW.

– Nicht ausfüllen –						
						4
1	2	3	4	5	6	7
RB	Kreis		Gemeinde			Jahr

1. Auf Grund ordnungsbehördlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Haushalte / Personen

EF	Haushalte						Personen Insgesamt
	junge Ehepaare 2)	kinderreiche Familien 3)	alte Ehepaare 4)	sonstige Mehrpersonenhaushalte 5)	Einpersonenhaushalte	Insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	
01							

2. Art der Unterbringung

- a) in Unterkünften einfachster Art (z. B. Baracken, Bunker, Säle, Wohnungen)
b) in Unterkünften besserer Qualität (z. B. Schichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen)
c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Normalwohnungen
d) sonstige

02							
03							
04							
05							
06							

Insgesamt (EF 02 - 05) *

3. Grund der Obdachlosigkeit

aa) wegen dringenden Eigenbedarfs (§§ 564b Abs. 2 Nr. 2 BGB)

07							
----	--	--	--	--	--	--	--

ab) nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder bei unzumutbarem Mietverhältnis (§§ 553, 554, 554a BGB)

09							
----	--	--	--	--	--	--	--

ac) nach Ablauf eines auf bestimmte Zeit geschlossenen Mietverhältnisses (§ 564 BGB) oder nach Kündigung und Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist nach § 565 BGB und zwar Haushalte / Personen

1. auf Grund Ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können
2. die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können

10							
11							

3. die für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind

b) auf Grund behördlicher Maßnahmen (z.B. wegen Baugefährlichkeit bzw. Abbruchs-, Sanierungs- oder sonstiger Baumaßnahmen)

12							
13							

c) auf Grund sonstiger Umstände (z.B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle)

14							
----	--	--	--	--	--	--	--

Insgesamt (EF 07 - 14) *

15							
----	--	--	--	--	--	--	--

4. Dauer der Unterbringung (ohne die in EF 05 aufgeführten Fälle)

a) in Unterkünften einfachster Art

aa) bis zu 6 Monaten

16							
----	--	--	--	--	--	--	--

ab) über 6 Monate bis 2 Jahren

17							
----	--	--	--	--	--	--	--

ac) länger als 2 Jahre

18							
----	--	--	--	--	--	--	--

Zusammen (EF 16 - 18)

19							
----	--	--	--	--	--	--	--

b) in Unterkünften besserer Qualität

ba) bis zu 6 Monaten

20							
----	--	--	--	--	--	--	--

bb) über 6 Monate bis zu 2 Jahren

21							
----	--	--	--	--	--	--	--

bc) länger als 2 Jahre

22							
----	--	--	--	--	--	--	--

Zusammen (EF 20 - 23)

23							
----	--	--	--	--	--	--	--

c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Wohnungen

ca) bis zu 3 Monaten

24							
----	--	--	--	--	--	--	--

cb) über 3 Monate bis zu 6 Monaten

25							
----	--	--	--	--	--	--	--

cc) über 6 Monate bis zu 2 Jahren

26							
----	--	--	--	--	--	--	--

cd) länger als 2 Jahre

27							
----	--	--	--	--	--	--	--

Zusammen (EF 24 - 27)

28							
----	--	--	--	--	--	--	--

Insgesamt (EF 16, 17, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27)

29							
----	--	--	--	--	--	--	--

EF	Unterkünfte einfachster Art		Unterkünfte besserer Qualität	
	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm
	1	2	3	4
30				

5. Obdachlosenunterkünfte ⁶⁾

Ort und Datum	Unterschrift
---------------	--------------

A) Ohne Asylbewerber

*) Summen müssen übereinstimmen

- 1) Als örtliche Ordnungsbehörde
- 2) Nicht länger als 5 Jahre verheiratet, beide Ehegatten unter 35 Jahren nicht mehr als 2 Kinder.
- 3) Familien mit 3 und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren.
- 4) Ehepaare, bei denen ein Ehegatte mindestens 65 Jahre alt ist.
- 5) z.B. Ehepaare zwischen 35 und 65 Jahren sowie verwitwete, geschiedene oder ledige Personen mit Kindern.
- 6) Alle tatsächlich belegten Räume über 6 qm Wohnflächen, die der Unterbringung dienen, ohne Flure, Duschräume, Toiletten, Keller und Speicher.

Tabellenteil

1. Entwicklung der Obdachlosigkeit

1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2002 – 2004 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Personen					
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾
	30. 6. 2002		30. 6. 2003		30. 6. 2004	
Düsseldorf	5 909	1,1	5 227	1,0	4 659	0,9
Köln	8 647	2,0	8 588	2,0	8 593	2,0
Münster	2 210	0,8	1 862	0,7	1 793	0,7
Detmold	1 799	0,9	1 581	0,7	1 396	0,7
Arnsberg	2 598	0,7	2 221	0,6	2 092	0,6
Nordrhein-Westfalen	21 163	1,2	19 479	1,1	18 533	1,0

1) Stichtag: 31. 12. des Vorjahres

1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2004 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte						
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Einpersonen- haushalte
			zusammen	davon			sonstige Mehrpersonen- haushalte	
				junge	alte	kinderreiche Familien		
				Ehepaare				
Einfachster Art	Anzahl	596	70	2	1	7	60	526
	%	5,7	2,0	1,3	0,8	1,2	2,2	7,7
Besserer Qualität	Anzahl	8 458	2 901	133	102	482	2 184	5 557
	%	81,3	81,2	83,1	85,0	80,6	81,0	81,3
Normalwohnungen	Anzahl	938	534	23	16	93	402	404
	%	9,0	14,9	14,4	13,3	15,6	14,9	5,9
Sonstige	Anzahl	415	68	2	1	16	49	347
	%	4,0	1,9	1,3	0,8	2,7	1,8	5,1
Unterkünfte insgesamt	Anzahl	10 407	3 573	160	120	598	2 695	6 834
	%	100	34,3	1,5	1,2	5,7	25,9	65,7

1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

1.3 Obdachlose Haushalte*) am 30. Juni 1965, 2003 und 2004 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte								
		mit einer Aufenthaltsdauer						zusammen		
		bis zu 2 Jahren			länger als 2 Jahre					
30. 6. 1965	30. 6. 2003	30. 6. 2004	30. 6. 1965	30. 6. 2003	30. 6. 2004	30. 6. 1965	30. 6. 2003	30. 6. 2004		
Einfachster Art	Anzahl	4 164	363	281	8 567	379	315	12 728	742	596
	%	32,7	48,9	47,1	67,3	51,1	52,9	100	100	100
Besserer Qualität	Anzahl	8 289	4 138	4 446	15 062	4 366	4 012	23 351	8 504	8 458
	%	35,5	48,7	52,6	64,5	51,3	47,2	100	100	100
Normal- wohnungen	Anzahl	6 255	405	424	5 115	530	514	11 370	935	938
	%	55,0	43,3	45,2	45,0	56,7	54,8	100	100	100
Insgesamt	Anzahl	18 705	4 906	5 151	28 744	5 275	4 841	47 449	10 181	9 992
	%	39,4	48,2	51,6	60,6	51,8	48,4	100	100	100

*) ohne obdachlose Haushalte in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1990 – 2004 nach Regierungsbezirken

Jahr	Obdachlose Personen											
	insgesamt		davon in den Regierungsbezirken									
			Düsseldorf		Köln		Münster		Detmold		Arnsberg	
	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾
1990	49 920	2,9	16 165	3,1	15 402	3,9	5 303	2,2	4 390	2,4	8 660	2,4
1991	55 514	3,2	18 378	3,5	17 161	4,3	5 878	2,4	4 827	2,5	9 270	2,5
1992	59 689	3,4	20 706	3,9	16 897	4,2	6 335	2,5	5 592	2,9	10 159	2,7
1993	60 825	3,4	21 000	4,0	15 795	3,8	6 813	2,7	6 112	3,1	11 105	2,9
1994	62 396	3,5	22 007	4,2	16 137	3,9	7 056	2,8	6 130	3,1	11 066	2,9
1995	57 847	3,2	20 050	3,8	15 482	3,7	6 672	2,6	5 522	2,8	10 121	2,7
1996	52 181	2,9	17 707	3,3	14 566	3,5	5 979	2,3	4 778	2,4	9 151	2,4
1997	44 355	2,5	14 887	2,8	13 126	3,1	4 919	1,9	4 021	2,0	7 402	1,9
1998	36 063	2,0	11 998	2,3	10 933	2,6	4 012	1,5	3 211	1,6	5 909	1,5
1999	29 707	1,7	9 567	1,8	9 918	2,3	3 322	1,3	2 550	1,2	4 350	1,1
2000	25 619	1,4	7 742	1,5	9 304	2,2	3 031	1,2	2 041	1,0	3 501	0,9
2001	23 056	1,3	6 503	1,2	9 142	2,1	2 611	1,0	1 848	0,9	2 952	0,8
2002	21 163	1,2	5 909	1,1	8 647	2,0	2 210	0,8	1 799	0,9	2 598	0,7
2003	19 479	1,1	5 227	1,0	8 588	2,0	1 862	0,7	1 581	0,7	2 221	0,6
2004	18 533	1,0	4 659	0,9	8 593	2,0	1 793	0,7	1 396	0,7	2 092	0,6

1) Stichtag: 31. 12. des Vorjahres

3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2004 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Haushalte												
	ins- gesamt	Mehrpersonenhaushalte										Einpersonenhaushalte	
		zusammen	davon										
			junge Ehepaare		kinderreiche Familien		alte Ehepaare		sonstige Mehrpersonenhaushalte				
			Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Düsseldorf	2 598	798	30,7	21	0,8	149	5,7	34	1,3	594	22,9	1 800	69,3
Köln	4 574	1 915	41,9	96	2,1	313	6,8	43	0,9	1 463	32,0	2 659	58,1
Münster	911	365	40,1	27	3,0	50	5,5	8	0,9	280	30,7	546	59,9
Detmold	913	196	21,5	1	0,1	32	3,5	15	1,6	148	16,2	717	78,5
Arnsberg	1 411	299	21,2	15	1,1	54	3,8	20	1,4	210	14,9	1 112	78,8
Nordrhein-Westfalen	10 407	3 573	34,3	160	1,5	598	5,7	120	1,2	2 695	25,9	6 834	65,7

4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2004 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit*) sowie nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Obdachlosigkeit a = selbstverschuldete b = nicht verschuldete		Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	2 345	721	18	141	32	530	1 624	4 224
	b	253	77	3	8	2	64	176	435
Köln	a	3 932	1 706	81	279	32	1 314	2 226	7 432
	b	642	209	15	34	11	149	433	1 161
Münster	a	777	319	24	43	7	245	458	1 549
	b	134	46	3	7	1	35	88	244
Detmold	a	677	147	1	25	13	108	530	1 033
	b	236	49	0	7	2	40	187	363
Arnsberg	a	1 157	246	12	45	19	170	911	1 705
	b	254	53	3	9	1	40	201	387
Nordrhein-Westfalen	a	8 888	3 139	136	533	103	2 367	5 749	15 943
	b	1 519	434	24	65	17	328	1 085	2 590

*) selbstverschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 9 – 10 des Erhebungsvordruckes; nicht verschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 7, 11 – 14 des Erhebungsvordruckes

5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2004 nach Art der Unterkunft*) und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Unterkunft ¹⁾ a = einfachster Art b = besserer Qualität c = Normalwohnungen		Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	157	13	1	–	–	12	144	181
	b	2 315	702	17	126	32	527	1 613	4 115
	c	83	57	3	14	2	38	26	248
Köln	a	139	17	1	–	–	16	122	167
	b	3 638	1 608	86	264	35	1 223	2 030	6 936
	c	454	258	8	44	8	198	196	1 073
Münster	a	76	12	–	–	1	11	64	90
	b	529	204	17	20	4	163	325	1 001
	c	279	141	9	28	2	102	138	660
Detmold	a	104	15	–	2	–	13	89	132
	b	747	149	1	28	15	105	598	1 119
	c	62	32	–	2	–	30	30	145
Arnsberg	a	12	13	–	5	–	8	107	167
	b	1 235	244	12	50	16	166	991	1 752
	c	60	46	3	5	4	34	14	167
Nordrhein-Westfalen	a	596	70	2	7	1	60	526	737
	b	8 464	2 907	133	488	102	2 184	5 557	14 923
	c	938	534	23	93	16	402	404	2 293

*) ohne Obdachlose in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2003 und 2004 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohnfläche je obdachloser Person in Unterkünften					
	einfachster Art			besserer Qualität		
	30. 6. 1990	30. 6. 2003	30. 6. 2004	30. 6. 1990	30. 6. 2003	30. 6. 2004
	m ²					
Düsseldorf	11,94	16,96	14,46	14,59	18,51	19,09
Köln	7,09	15,63	17,73	16,82	16,36	16,58
Münster	16,17	20,65	20,04	15,07	22,95	23,22
Detmold	13,28	24,63	23,87	13,50	19,90	20,56
Arnsberg	13,83	15,35	13,38	14,40	20,72	18,78
Nordrhein-Westfalen	10,31	19,00	17,32	15,05	18,21	18,28

7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	798	187	15	31	11	130	611	1 274	2,2
Duisburg	58	13	–	3	–	10	45	109	0,2
Essen	183	54	–	11	–	43	129	319	0,5
Krefeld	110	74	–	13	4	57	36	292	1,2
Mönchengladbach	34	14	–	4	0	10	20	83	0,3
Mülheim an der Ruhr	30	20	–	8	1	11	10	91	0,5
Oberhausen	92	45	–	3	4	38	47	193	0,9
Remscheid	43	7	–	1	–	6	36	56	0,5
Solingen	47	17	–	6	–	11	30	92	0,6
Wuppertal	51	14	–	1	–	13	37	77	0,2
Kreise									
Kleve	123	50	2	6	2	40	73	236	0,8
Mettmann	412	102	1	24	4	73	310	695	1,4
Rhein-Kreis Neuss	189	54	–	9	3	42	135	347	0,8
Viersen	130	73	3	11	2	57	57	316	1,0
Wesel	298	74	–	18	3	53	224	479	1,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 598	798	21	149	34	594	1 800	4 659	0,9
Kreisfreie Städte									
Aachen	243	70	3	7	5	55	173	387	1,5
Bonn	37	32	1	6	1	24	5	114	0,4
Köln	2 820	1 381	73	217	10	1 081	1 439	5 482	5,7
Leverkusen	12	12	2	3	4	3	–	37	0,2
Kreise									
Aachen	142	38	2	7	2	27	104	219	0,7
Düren	69	19	–	4	3	12	50	116	0,4
Rhein-Erft-Kreis	454	125	5	18	6	96	329	768	1,7
Euskirchen	66	46	3	14	2	27	20	221	1,1
Heinsberg	166	48	–	10	4	34	118	298	1,2
Oberbergischer Kreis	79	15	–	2	–	13	64	111	0,4
Rhein.-Berg. Kreis	145	27	2	4	–	21	118	215	0,8
Rhein-Sieg-Kreis	341	102	5	21	6	70	239	625	1,1
Reg.-Bez. Köln	4 574	1 915	96	313	43	1 463	2 659	8 593	2,0
Kreisfreie Städte									
Bottrop	18	6	2	–	–	4	12	26	0,2
Gelsenkirchen	89	54	11	5	–	38	35	222	0,8
Münster	194	104	–	17	–	87	90	448	1,7

1) Stichtag: 31. 12. 2003

Noch: **7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2004 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreise									
Borken	94	58	3	6	1	48	36	231	0,6
Coesfeld	48	12	–	–	1	11	36	69	0,3
Recklinghausen	257	79	11	16	5	47	178	478	0,7
Steinfurt	134	27	–	1	1	25	107	186	0,4
Warendorf	77	25	–	5	–	20	52	133	0,5
Reg.-Bez. Münster	911	365	27	50	8	280	546	1 793	0,7
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	224	58	–	3	2	53	166	354	1,1
Kreise									
Gütersloh	219	42	–	9	2	31	177	329	0,9
Herford	165	28	1	7	1	19	137	238	0,9
Höxter	29	8	–	2	–	6	21	50	0,3
Lippe	113	14	–	4	1	9	99	146	0,4
Minden-Lübbecke	95	27	–	4	6	17	68	152	0,5
Paderborn	68	19	–	3	3	13	49	127	0,4
Reg.-Bez. Detmold	913	196	1	32	15	148	717	1 396	0,7
Kreisfreie Städte									
Bochum	106	35	–	4	–	31	71	171	0,4
Dortmund	222	51	3	10	6	32	171	318	0,5
Hagen	49	18	–	5	–	13	31	106	0,5
Hamm	47	2	–	–	–	2	45	51	0,3
Herne	56	2	–	–	–	2	54	58	0,3
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	140	14	–	2	2	10	126	164	0,5
Hochsauerlandkreis	126	19	–	4	2	13	107	164	0,6
Märkischer Kreis	171	41	1	6	6	28	130	264	0,6
Olpe	65	20	3	3	2	12	45	105	0,7
Siegen-Wittgenstein	219	47	5	9	1	32	172	342	1,2
Soest	88	32	2	6	1	23	56	174	0,6
Unna	122	18	1	5	–	12	104	175	0,4
Reg.-Bez. Arnsberg	1 411	299	15	54	20	210	1 112	2 092	0,6
Nordrhein-Westfalen	10 407	3 573	160	598	120	2 695	6 834	18 533	1,0
davon									
kreisfreie Städte	5 563	2 270	110	358	48	1 754	3 293	10 360	1,4
Kreise	4 844	1 303	50	240	72	941	3 541	8 173	0,8

**8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2004 nach Art und
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		in Unterkünften einfachster Art	Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	–	243	300	731
2	Duisburg	–	29	11	58
3	Essen	–	32	58	229
4	Krefeld	–	12	31	249
5	Mönchengladbach	14	–	–	–
6	Mülheim an der Ruhr	–	12	7	72
7	Oberhausen	–	16	4	173
8	Remscheid	–	28	21	7
9	Solingen	–	17	8	4
10	Wuppertal	–	–	6	71
	Kreise				
11	Kleve	27	21	37	126
12	Mettmann	76	73	183	363
13	Rhein-Kreis Neuss	–	36	43	266
14	Viersen	–	26	36	151
15	Wesel	64	43	83	199
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	181	588	828	2 699
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	–	83	114	190
18	Bonn	–	3	45	66
19	Köln	–	1 336	1 719	1 233
20	Leverkusen	–	7	22	8
	Kreise				
21	Aachen	4	36	52	126
22	Düren	17	12	11	17
23	Rhein-Erft-Kreis	17	134	170	311
24	Euskirchen	4	4	42	161
25	Heinsberg	3	67	53	129
26	Oberbergischer Kreis	27	16	9	57
27	Rhein.-Berg. Kreis	6	15	31	162
28	Rhein-Sieg-Kreis	89	42	163	290
29	Reg.-Bez. Köln	167	1 755	2 431	2 750
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	–	4	9	13
31	Gelsenkirchen	–	58	98	66
32	Münster	–	3	13	36

*) ohne obdachlose Personen in „sonstige Unterkünften“ – **) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

Dauer der Unterbringung) und Verwaltungsbezirken
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
–	–	–	–	1 380	1
–	–	–	7	54	2
–	–	–	–	298	3
–	–	–	–	466	4
–	13	18	38	10	5
–	–	–	–	125	6
–	–	–	–	236	7
–	–	–	–	75	8
–	–	–	–	49	9
–	–	–	–	96	10
5	1	3	16	254	11
–	–	–	–	624	12
–	–	–	2	311	13
2	4	5	44	239	14
6	9	23	52	428	15
13	27	49	159	4 645	16
–	–	–	–	361	17
–	–	–	–	94	18
271	105	167	286	4 540	19
–	–	–	–	28	20
–	–	–	1	257	21
–	–	17	42	74	22
4	4	36	72	855	23
–	–	–	–	254	24
–	–	5	19	329	25
–	–	–	2	111	26
–	1	–	–	250	27
2	–	13	26	500	28
277	110	238	448	7 653	29
–	–	–	–	39	30
–	–	–	–	219	31
14	16	52	314	148	32

**Noch: 8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2004 nach Art und
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		in Unterkünften einfachster Art	Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreise				
33	Borken	23	16	76	111
34	Coesfeld	5	16	8	34
35	Recklinghausen	52	31	34	109
36	Steinfurt	5	16	40	93
37	Warendorf	5	11	18	88
38	Reg.-Bez. Münster	90	155	296	550
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	19	67	79	91
	Kreise				
40	Gütersloh	57	36	60	137
41	Herford	14	39	58	127
42	Höxter	7	17	9	15
43	Lippe	12	13	22	99
44	Minden-Lübbecke	3	16	35	92
45	Paderborn	20	18	20	69
46	Reg.-Bez. Detmold	132	206	283	630
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	–	25	20	126
48	Dortmund	–	85	55	127
49	Hagen	67	6	7	26
50	Hamm	0	7	11	33
51	Herne	48	–	–	10
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	6	34	48	72
53	Hochsauerlandkreis	5	28	50	79
54	Märkischer Kreis	–	53	82	129
55	Olpe	19	11	18	48
56	Siegen-Wittgenstein	22	124	77	78
57	Soest	–	23	28	57
58	Unna	–	24	37	114
59	Reg.-Bez. Arnsberg	167	420	433	899
60	Nordrhein-Westfalen	737	3 124	4 271	7 528
	davon				
61	kreisfreie Städte	148	2 073	2 638	3 619
62	Kreise	589	1 051	1 633	3 909

Dauer der Unterbringung) und Verwaltungsbezirken
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
–	–	–	5	286	33
–	–	–	5	75	34
4	34	99	93	259	35
–	–	5	7	241	36
–	–	4	5	206	37
18	52	161	429	1 473	38
8	12	42	36	321	39
9	–	8	22	285	40
–	–	–	–	290	41
–	–	–	2	49	42
–	–	–	–	170	43
–	–	–	6	209	44
–	–	–	–	147	45
17	12	50	66	1 471	46
–	–	–	–	247	47
26	–	22	3	264	48
–	–	–	–	117	49
–	–	–	–	54	50
–	–	–	–	114	51
–	–	–	4	172	52
–	2	–	–	184	53
–	–	–	–	335	54
–	–	–	5	129	55
3	10	10	18	194	56
–	–	11	53	98	57
–	–	–	–	203	58
29	12	43	83	2 111	59
354	213	541	1 185	17 353	60
319	146	301	684	9 335	61
35	67	240	501	8 018	62

9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2004 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	zusammen
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	1 274	13	1 057	179
2	Duisburg	109	–	109	–
3	Essen	319	–	268	–
4	Krefeld	292	10	213	23
5	Mönchengladbach	83	–	80	–
6	Mülheim an der Ruhr	91	–	91	–
7	Oberhausen	193	–	187	–
8	Remscheid	56	–	56	–
9	Solingen	92	–	92	–
10	Wuppertal	77	–	58	19
	Kreise				
11	Kleve	236	1	171	49
12	Mettmann	695	7	417	236
13	Rhein-Kreis Neuss	347	2	282	55
14	Viersen	316	–	205	100
15	Wesel	479	1	331	123
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	4 659	34	3 617	784
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	387	–	128	–
18	Bonn	114	4	104	–
19	Köln	5 482	–	5 051	255
20	Leverkusen	37	–	37	–
	Kreise				
21	Aachen	219	5	167	37
22	Düren	116	–	84	20
23	Rhein-Erft-Kreis	768	–	512	196
24	Euskirchen	221	30	135	44
25	Heinsberg	298	–	196	98
26	Oberbergischer Kreis	111	–	73	35
27	Rhein.-Berg. Kreis	215	–	148	48
28	Rhein-Sieg-Kreis	625	5	358	201
29	Reg.-Bez. Köln	8 596	44	6 993	934
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	26	–	24	–
31	Gelsenkirchen	222	–	222	–
32	Münster	448	–	341	–

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen					Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
153	21	5	16	9	1
–	–	–	–	–	2
–	–	–	8	43	3
23	–	–	34	12	4
–	–	–	3	–	5
–	–	–	–	–	6
–	–	–	–	6	7
–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	9
–	–	19	–	–	10
45	–	4	1	14	11
187	34	15	–	35	12
48	5	2	–	8	13
50	1	49	5	6	14
101	–	22	–	24	15
607	61	116	67	157	16
–	–	–	16	243	17
–	–	–	6	–	18
35	67	153	–	176	19
–	–	–	–	–	20
31	1	5	3	7	21
19	1	–	2	10	22
135	6	55	5	55	23
7	22	15	3	9	24
79	6	13	2	2	25
32	2	1	–	3	26
33	3	12	–	19	27
68	133	–	4	57	28
439	241	254	41	581	29
–	–	–	–	2	30
–	–	–	–	–	31
–	–	–	53	54	32

Noch: **9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2004 nach Grund**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	zusammen
	Kreise				
33	Borken	231	2	177	18
34	Coesfeld	69	–	56	9
35	Recklinghausen	478	7	391	57
36	Steinfurt	186	2	111	64
37	Warendorf	133	4	124	5
38	Reg.-Bez. Münster	1 793	15	1 446	153
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	354	–	155	194
	Kreise				
40	Gütersloh	329	17	140	34
41	Herford	238	–	177	43
42	Höxter	50	–	50	–
43	Lippe	146	–	53	83
44	Minden-Lübbecke	152	–	128	–
45	Paderborn	127	7	71	41
46	Reg.-Bez. Detmold	1 396	24	774	395
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	171	4	115	1
48	Dortmund	318	–	270	–
49	Hagen	106	–	78	18
50	Hamm	51	4	22	15
51	Herne	58	–	30	28
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	164	–	138	26
53	Hochsauerlandkreis	164	1	127	23
54	Märkischer Kreis	264	–	190	62
55	Olpe	105	5	70	27
56	Siegen-Wittgenstein	342	6	194	120
57	Soest	174	2	115	57
58	Unna	175	–	145	9
59	Reg.-Bez. Arnsberg	2 092	22	1 494	386
60	Nordrhein-Westfalen	18 533	139	14 324	2 652
	davon				
61	kreisfreie Städte	10 360	35	8 788	732
62	Kreise	8 173	104	5 536	1 920

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen					Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
17	–	1	28	6	33
6	3	–	3	1	34
16	41	–	–	23	35
59	5	–	–	9	36
5	–	–	–	–	37
103	49	1	84	95	38
120	–	74	–	5	39
24	6	4	7	131	40
28	–	15	–	18	41
–	–	–	–	–	42
63	–	20	–	10	43
–	–	–	7	17	44
24	–	17	–	8	45
259	6	130	14	189	46
–	–	1	–	51	47
–	–	–	–	48	48
10	8	–	–	10	49
15	–	–	1	9	50
23	–	5	–	–	51
19	7	–	–	–	52
8	15	–	2	11	53
43	1	18	7	5	54
27	–	–	–	3	55
12	29	79	1	21	56
48	4	5	–	–	57
6	3	–	–	21	58
211	67	108	11	179	59
1 619	424	609	217	1 201	60
379	96	257	137	668	61
1 240	328	352	80	533	62

